

Letzte Aktualisierung: 29. Januar 2010

Nachfolgend finden Sie die zugänglich zu machenden Anträge von Aktionären zur Tagesordnung der Hauptversammlung am 11. Februar 2010 sowie die Stellungnahme der Verwaltung.

NORTRUST NOMINEES LTD, London, stellt folgenden Antrag:

Infineon Technologies AG
Investor Relations
Am Campeon 1-12
D-85579 Neubiberg

Vorab per Email: hv2010@infineon.com
Fax: +49 89 234 9550153

London, 20. Januar 2010

**Hauptversammlung der Infineon Technologies AG am 11. Februar 2010 –
Wahlvorschlag eines Aktionärs zur Wahl eines Aufsichtsratsmitglieds und
Gegenantrag nach §§ 127, 126 AktG zu Punkt 7 der Tagesordnung**

Sehr geehrte Damen und Herren,

A Zum Tagesordnungspunkt 7: Wahlen zum Aufsichtsrat

zu Punkt 7 der Tagesordnung der Hauptversammlung der Infineon Technologies AG am 11. Februar 2010 kündigen wir für die von uns treuhänderisch für die BT Pension Scheme gehaltenen Aktien folgenden Antrag an:

„Anstelle von Herrn Prof. Dr. Klaus Wucherer wird Herr Willi Berchtold, Mitglied des Vorstands der ZF Friedrichshafen AG und wohnhaft in Überlingen, Deutschland, bis zur Beendigung der Hauptversammlung, die über die Entlastung des Aufsichtsrats für das Geschäftsjahr 2013/2014 beschließt, als Vertreter der Anteilseigner in den Aufsichtsrat der Infineon Technologies AG gewählt.“

Begründung

Seit vielen Jahren berichtet die Presse über Führungswechsel und erhebliche Defizite bei der Infineon Technologies AG („Infineon“). Verzögerungen bei strategischen Entscheidungen oder bei deren Umsetzung sowie eine verfehlte Personalpolitik dürften zu der überaus kritischen Lage von Infineon im letzten Geschäftsjahr beigetragen haben. Trotz der Stabilisierung in den letzten Monaten sind seit dem Börsengang in 2000 zu Euro 35 hohe Werte zerstört worden. Aufgrund seiner gesetzlichen und in der Geschäftsordnung festgelegten Verantwortung für die Kontrolle der Strategie- und Investitionsentscheidungen und vor allem für die Bestellung des Vorstands ist dafür letztendlich der Aufsichtsrat verantwortlich.

Die Entlastung der Aufsichtsratsmitglieder in der Hauptversammlung 2009 mit nur knapp über 50 Prozent der Stimmen war ein klares Misstrauensvotum der Aktionäre gegenüber der Arbeit des Aufsichtsrats in den letzten Jahren und darüber hinaus eine eindeutige Vorgabe für eine weit reichende Erneuerung des Aufsichtsrats spätestens auf der Hauptversammlung 2010.

Es überrascht deshalb, dass der jetzige Aufsichtsrat vier seiner bisherigen Aktionärsvertreter erneut zur Wahl vorgeschlagen hat. Da der Aufsichtsrat von 16 auf 12 Mitglieder verkleinert wird, bedeutet dies eine nur punktuelle Erneuerung auf der Anteilseignerseite. Es ist darüber hinaus problematisch, dass Herr Wucherer zum Aufsichtsratsvorsitzenden gewählt werden soll. Hierbei spielt Herr Wucherers Zahlung einer halben Million Euro im Rahmen eines Vergleichs in der Siemens-Korruptionsaffäre keine Rolle. Es geht vielmehr darum, dass er dem Aufsichtsrat von Infineon bereits seit 1999 angehört und somit für dessen Arbeit und Entscheidungen erhebliche Mitverantwortung trägt. Für einen wirklichen Neuanfang bei Infineon ist insbesondere auch eine Erneuerung an der Spitze des Aufsichtsrats nötig.

Deswegen beantragen wir zu Punkt 7 der Tagesordnung, wie eingangs ausgeführt, anstelle von Herrn Wucherer Herrn Berchtold in den Aufsichtsrat zu wählen.

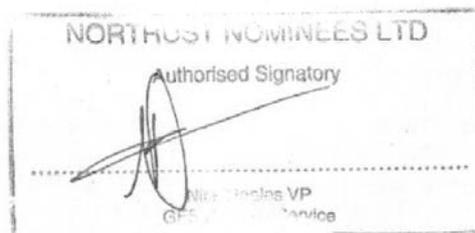
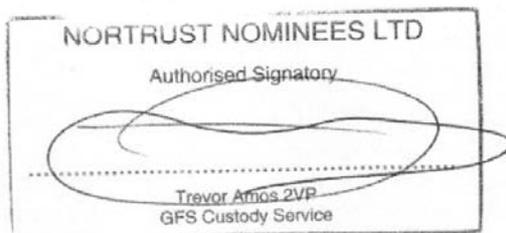
Herr Berchtold ist seit April 2005 Mitglied des Vorstands der ZF Friedrichshafen AG, einem der größten deutschen Automobilzulieferer, mit Zuständigkeit für das Ressort Finanzen, Controlling und Informatik. Von 1978 bis 1998 arbeitete er für IBM in verschiedenen nationalen und internationalen Funktionen, zuletzt als Geschäftsführer der IBM Deutschland GmbH. Von 1998 bis 2004 war er Vorsitzender der Geschäftsführung von Giesecke & Devrient GmbH, dem führenden Banknoten- und Chipkartenhersteller in München. Herr Berchtold hat darüber hinaus in 1999 als Gründungsinitiator des BITKOM (Bundesverband Informationswirtschaft, Telekommunikation und neue Medien e.V.) dazu beigetragen, die zersplitterte ITK-Verbandslandschaft in Deutschland zu einer Organisation zusammenzuführen. In den Jahren 2003 bis 2007 war er Präsident des BITKOM. Desweiteren war Herr Berchtold von 2004 bis 2007 Vizepräsident des BDI (Bundesverband der Deutschen Industrie).

Herr Berchtold ist Vorsitzender des Aufsichtsrats der Bundesdruckerei GmbH, Berlin, sowie Mitglied der Aufsichtsräte der

- Lufthansa Systems AG, Frankfurt a.M.,
- Software AG, Darmstadt,
- SupplyOn AG, Hallbergmoos,
- ZF Sachs AG, Schweinfurt,
- ZF Lemförder GmbH, Lemförder,
- ZF Passau GmbH, Passau,
- ZF Getriebe GmbH, Saarbrücken,
- ZF Lenksysteme GmbH, Schwäbisch Gmünd,
- ZF Boge Elastmetall GmbH, Bonn und zugleich dessen Vorsitzender.

Die Mitgliedschaften in den Aufsichtsräten der fünf letztgenannten Gesellschaften sind bei der Berechnung der nach § 100 Abs. 2 Nr. 1 AktG vorgesehenen Höchstzahl nicht zu berücksichtigen, da es sich um Konzerngesellschaften der ZF Friedrichshafen AG handelt, § 100 Abs. 2 Satz 2 AktG.

Herr Berchtold ist aufgrund seiner Erfahrung in der IT- und Automobilzulieferer-Branche sowie seiner langjährigen Geschäftsführungs- und Vorstandstätigkeit hervorragend geeignet, einen entscheidenden Beitrag zur Arbeit des Aufsichtsrats von Infineon zu leisten. Seine Erfahrungen und Persönlichkeit prädestinieren ihn darüber hinaus für den Aufsichtsratsvorsitz. Herr Berchtold ist bereit, für dieses Amt zu kandidieren.



Im Namen von P.T. SINAR DOZAI (SINDOZ) stellt V I P Vereinigung Institutionelle Privatanleger e.V., Köln, folgenden Antrag:

V I P Vereinigung Institutionelle Privatanleger e.V. - Kuthstrasse 37a - D-51107 Köln

Infineon Technologies AG
Investor Relations
Am Campeon 1-12
D-85579 Neubiberg

**Vereinigung
Institutionelle
Privatanleger e.V.**

association of institutional shareholders
association des actionnaires institutionnels

Kuthstr. 37a
D-51107 Köln
www.vip-cg.com

Hans-Martin Buhlmann

Vorsitzender

Tel: +49 (0)221 · 297586 1

Fax: +49 (0)221 · 297586 4

hmbuhlmann@vip-cg.com

Vorab per Email: hv2010@infineon.com
Fax: +49 89 234 9550153

Köln, 19. Januar 2010

Hauptversammlung der Infineon Technologies AG am 11. Februar 2010 – Wahlvorschlag eines Aktionärs zur Wahl eines Aufsichtsratsmitglieds und Gegenantrag nach §§ 127, 126 AktG zu Punkt 7 der Tagesordnung

Sehr geehrte Damen und Herren,

A Zum Tagesordnungspunkt 7: Wahlen zum Aufsichtsrat

zu der im BAnz vom 30.12.2009 auf den 11. 2. 2010 einberufenen Hauptversammlung der infineon AG kündigen wir - , P.T. SINAR DOZAI (SINDOZ) Aktienregister Nr. 500002289, vertreten durch die Präsidentin Dir. Dipl.Ing. Ria Andrianti, Jakarta (Republik Indonesien) und diese mit Vollmacht vertreten durch V I P Vereinigung Institutionelle Privatanleger e.V. (association of institutional shareholders - association des actionnaires institutionnels) und dieser vertreten durch den Vorstand Hans-Martin Buhlmann (www.VIP-cg.com) - gemäß § 126 AktG als Aktionär der Gesellschaft folgenden (Gegen-)Antrag zur Tagesordnung an und fordern alle Aktionäre auf, mit VIP zu stimmen

zu Punkt 7 der Tagesordnung der Hauptversammlung der Infineon Technologies AG am 11. Februar 2010 kündigen wir folgenden Antrag an:

“Anstelle von Herrn Prof. Dr. Klaus Wucherer wird Herr Willi Berchtold, Mitglied des Vorstands der ZF Friedrichshafen AG und wohnhaft in Überlingen, Deutschland, bis zur Beendigung der Hauptversammlung, die über die Entlastung des Aufsichtsrats für das Geschäftsjahr 2013/2014 beschließt, als Vertreter der Anteilseigner in den Aufsichtsrat der Infineon Technologies AG gewählt.“

Begründung

Seit vielen Jahren berichtet die Presse über Führungswechsel und erhebliche Defizite bei der Infineon Technologies AG („Infineon“). Verzögerungen bei strategischen Entscheidungen oder bei deren Umsetzung sowie eine verfehlte Personalpolitik dürften zu der überaus kritischen Lage von Infineon im letzten Geschäftsjahr beigetragen haben. Trotz der Stabilisierung in den letzten Monaten sind seit dem Börsengang in 2000 zu Euro 35 hohe Werte zerstört worden. Aufgrund seiner gesetzlichen und in der Geschäftsordnung festgelegten Verantwortung für die Kontrolle der Strategie- und Investitionsentscheidungen und vor allem für die Bestellung des Vorstands ist dafür letztendlich der Aufsichtsrat verantwortlich.

Die Entlastung der Aufsichtsratsmitglieder in der Hauptversammlung 2009 mit nur knapp über 50 Prozent der Stimmen war ein klares Misstrauensvotum der Aktionäre gegenüber der Arbeit des Aufsichtsrats in den letzten Jahren und darüber hinaus eine eindeutige Vorgabe für eine weit reichende Erneuerung des Aufsichtsrats spätestens auf der Hauptversammlung 2010.

Es überrascht deshalb, dass der jetzige Aufsichtsrat vier seiner bisherigen Aktionärsvertreter erneut zur Wahl vorgeschlagen hat. Da der Aufsichtsrat von 16 auf 12 Mitglieder verkleinert wird, bedeutet dies eine nur punktuelle Erneuerung auf der Anteilseignerseite. Es ist darüber hinaus problematisch, dass Herr Wucherer zum Aufsichtsratsvorsitzenden gewählt werden soll. Hierbei spielt Herr Wucherers Zahlung einer halben Million Euro im Rahmen eines Vergleichs in der Siemens-Korruptionsaffäre keine Rolle. Es geht vielmehr darum, dass er dem Aufsichtsrat von Infineon bereits seit 1999 angehört und somit für dessen Arbeit und Entscheidungen erhebliche Mitverantwortung trägt. Für einen wirklichen Neuanfang bei Infineon ist insbesondere auch eine Erneuerung an der Spitze des Aufsichtsrats nötig.

Deswegen beantragen wir zu Punkt 7 der Tagesordnung, wie eingangs ausgeführt, anstelle von Herrn Wucherer Herrn Berchtold in den Aufsichtsrat zu wählen. Zugleich wird angekündigt und beantragt werden, gem. § 137 AktG das Quorum in der Versammlung festzustellen und diesem folgend zuerst über den via VIP gestellten Antrag zu beschließen.

Herr Berchtold ist seit April 2005 Mitglied des Vorstands der ZF Friedrichshafen AG, einem der größten deutschen Automobilzulieferer, mit Zuständigkeit für das Ressort Finanzen, Controlling und Informatik. Von 1978 bis 1998 arbeitete er für IBM in verschiedenen nationalen und internationalen Funktionen, zuletzt als Geschäftsführer der IBM Deutschland GmbH. Von 1998 bis 2004 war er Vorsitzender der Geschäftsführung von Giesecke & Devrient GmbH, dem führenden Banknoten- und Chipkartenhersteller in München. Herr Berchtold hat darüber hinaus in 1999 als Gründungsinitiator des BITKOM (Bundesverband Informationswirtschaft, Telekommunikation und neue Medien e.V.) dazu beigetragen, die zersplitterte ITK-Verbandslandschaft in Deutschland zu einer Organisation zusammenzuführen. In den Jahren 2003 bis 2007 war er Präsident des BITKOM. Desweiteren war Herr Berchtold von 2004 bis 2007 Vizepräsident des BDI (Bundesverband der Deutschen Industrie).

Herr Berchtold ist Vorsitzender des Aufsichtsrats der Bundesdruckerei GmbH, Berlin, sowie Mitglied der Aufsichtsräte der

- Lufthansa Systems AG, Frankfurt a.M.,
- Software AG, Darmstadt,
- SupplyOn AG, Hallbergmoos,
- ZF Sachs AG, Schweinfurt,

- ZF Lemförder GmbH, Lemförder,
- ZF Passau GmbH, Passau,
- ZF Getriebe GmbH, Saarbrücken,
- ZF Lenksysteme GmbH, Schwäbisch Gmünd,
- ZF Boge Elastmetall GmbH, Bonn und zugleich dessen Vorsitzender.

Die Mitgliedschaften in den Aufsichtsräten der fünf letztgenannten Gesellschaften sind bei der Berechnung der nach § 100 Abs. 2 Nr. 1 AktG vorgesehenen Höchstzahl nicht zu berücksichtigen, da es sich um Konzerngesellschaften der ZF Friedrichshafen AG handelt, § 100 Abs. 2 Satz 2 AktG.

Herr Berchtold ist aufgrund seiner Erfahrung in der IT- und Automobilzuliefer-Branche sowie seiner langjährigen Geschäftsführungs- und Vorstandstätigkeit hervorragend geeignet, einen entscheidenden Beitrag zur Arbeit des Aufsichtsrats von Infineon zu leisten. Seine Erfahrungen und Persönlichkeit prädestinieren ihn darüber hinaus für den Aufsichtsratsvorsitz. Herr Berchtold ist bereit, für dieses Amt zu kandidieren. Ein tabellarischer Lebenslauf von Herrn Berchtold ist auf der Webpage von ZF Friedrichshafen AG einsehbar (www.zf.com).

Wir - VIP (www.VIP-cg.com) - weisen darauf hin, dass der Emittent verpflichtet ist, den vorstehenden (Gegen-)Antrag gemäß § 126 AktG sämtlichen Aktionären zugänglich zu machen. Wir sind (gerne) bereit, Stimmrechte Dritter zu vertreten oder Weisungen zur Stimmrechtsausübung zu exekutieren.

Mit freundlichen Grüßen

V I P Vereinigung Institutionelle Privatanleger e.V.



Hans-Martin Buhlmann
Vorsitzender

Gleichlautende Anträge mit gleicher Begründung wurden auch von der Legal & General Investment Management Limited und der Bank of New York Mellon (für Aktien, die für die National Pension Reseserve Fund Commission gehalten werden) gestellt.

Stellungnahme zu den Gegenanträgen

Der Aufsichtsrat lehnt den Vorschlag, Herrn Willi Berchtold als neues Mitglied in den Aufsichtsrat der Gesellschaft zu wählen, ab. Der Aufsichtsrat ist überzeugt, dass die von ihm für die Wahl in den Aufsichtsrat vorgeschlagenen Kandidaten über sämtliche Qualifikationen verfügen, die für die Erfüllung der Aufgaben im Aufsichtsrat der Gesellschaft erforderlich sind. Sie erfüllen zudem uneingeschränkt sowohl die aktienrechtlichen Anforderungen als auch die Voraussetzungen des Deutschen Corporate Governance Kodex.

Nach Ziffer 5.4.1 des Deutschen Corporate Governance Kodex soll bei Vorschlägen zur Wahl von Aufsichtsratsmitgliedern darauf geachtet werden, dass dem Aufsichtsrat jederzeit Mitglieder angehören, die über die zur ordnungsgemäßen Wahrnehmung der Aufgaben erforderlichen Kenntnisse, Fähigkeiten und fachlichen Erfahrungen verfügen. Dabei soll auch auf die internationale Tätigkeit des Unternehmens, auf potenzielle Interessenkonflikte und eine festzulegende Altersgrenze für Aufsichtsratsmitglieder sowie auf Vielfalt (Diversity) geachtet werden.

Die vom Aufsichtsrat vorgeschlagenen Kandidaten erfüllen dieses Anforderungsprofil in vollem Umfang. Der scheidende Aufsichtsratsvorsitzende Max Dietrich Kley hat in seinem mit der Einladung zur Hauptversammlung übermittelten Brief an alle Aktionäre die Kandidatenvorschläge des Aufsichtsrats bereits ausführlich erläutert.

Die Gegenanträge werden begründet mit einer Kritik an der Arbeit des Aufsichtsrats insgesamt und dem Hinweis, dass Herr Prof. Dr. Wucherer langjähriges Mitglied dieses Gremiums sei und somit ein Neuanfang mit ihm als Aufsichtsratsvorsitzenden nicht möglich wäre. Diese Argumentation verkennt die positiven Entwicklungen des letzten Jahres und den erreichten Turnaround. Beides ist das Ergebnis von rechtzeitigem, entschlossenem und richtigem Handeln in der Krise und beruht auf einem bereits weit vor der Krise beschlossenen und verfolgten Umgestaltungsprozess der Kommunikationssparte sowie der Trennung vom Speichergeschäft.

In beiden Fällen – Festlegung eines erfolgreichen Konzepts zur Bewältigung der Folgen der Wirtschaftskrise und Verabschiedung einer Strategie zur Sicherung eines langfristigen Geschäftserfolgs – hat sich der Aufsichtsrat intensiv mit den vom Vorstand vorgelegten Vorschlägen befasst, Anregungen gegeben und letztendlich die erforderlichen Entscheidungen getroffen. Dabei ist auch auf die maßgebliche Rolle des Strategie- und Technologieausschusses des Aufsichtsrats unter dem Vorsitz von Herrn Prof. Dr. Wucherer hinzuweisen. In diesem Ausschuss wurden die Ausrichtung von Infineon auf die drei unser modernes Leben heute schon, aber vor allem auch künftig prägenden Themengebiete Energieeffizienz, Kommunikation und Sicherheit mit dem Vorstand beraten und weiter konkretisiert sowie die Arbeit des Vorstands unterstützende Beschlüsse gefasst. Dass Infineon in allen Zielmärkten führende Marktanteile innehat und insbesondere in den Bereichen Industrial & Multimarket, Automotive und Chipcard & Security die Nummer-1-Position im Weltmarkt einnimmt, verdankt die Gesellschaft nicht zuletzt ihren herausragenden technologischen Kompetenzen, die im Strategie- und Technologieausschuss unter der Leitung von Herrn Prof. Dr. Wucherer regelmäßig einer kritischen Prüfung unterzogen wurden.

Die letzten Quartalsergebnisse von Infineon zeigen, dass die strategische Ausrichtung stimmt und die beschlossenen und mit Nachdruck umgesetzten Kostensenkungsmaßnahmen greifen. Warum angesichts dieser sehr erfreulichen Entwicklungen ein Neuanfang, wie in den Gegenanträgen gefordert, notwendig und sinnvoll sein soll, erschließt sich dem Aufsichtsrat nicht. Im Gegenteil: Jetzt darf nicht der eingeschlagene, erste Erfolge zeigende Weg gefährdet werden; vielmehr muss für eine nachhaltige positive Entwicklung und somit eine Fortführung des Ergebnisverbesserungsprozesses Sorge getragen werden. Das Gebot der Stunde lautet: Stabilität statt Destabilisierung.

Der vom Aufsichtsrat vorgeschlagene Kandidat für den Aufsichtsratsvorsitz, Herr Prof. Dr. Wucherer, steht für die Fortsetzung des im letzten Jahr eingeschlagenen erfolgreichen Kurses. Damit ist für unsere Aktionäre transparent, welche Strategie Infineon mit einem Aufsichtsratsvorsitzenden Prof. Dr. Wucherer verfolgen wird.

Die Gegenanträge werden dagegen lediglich mit dem Argument „Neuanfang“ begründet. Was sich dahinter verbirgt ist völlig unklar. Insbesondere ist damit für

unsere Aktionäre und Mitarbeiter nicht ersichtlich, welche Ziele Herr Berchtold und die hinter ihm stehenden Investoren haben, und ob sie die von Vorstand und Aufsichtsrat beschlossene, unseren Aktionären bekannte und von den Mitarbeitern mit großem Engagement unterstützte Strategie zur weiteren Ergebnisverbesserung und Markterschließung mittragen .

Herr Prof. Dr. Wucherer kann mit vielen für Infineon wertvollen Erfahrungen aufwarten – als international erfahrener Industriemanager mit fundiertem technologischen Verständnis, als erfolgreicher, kostenbewusster Sanierer und als in jeder Hinsicht unabhängiger, profunder Infineon-Kenner. Hervorzuheben ist auch seine exzellente Asienexpertise, insbesondere in Bezug auf China, einem Markt, der schon heute für Infineon erhebliche und künftig noch weiter zunehmende Bedeutung hat. Herr Prof. Dr. Wucherer ist außerdem Mitglied des Aufsichtsrats der SAP AG sowie von zwei weiteren börsennotierten Gesellschaften im Bereich der Automobilelektronik, der LEONI AG und der Dürr Aktiengesellschaft.

Auch die weiteren vorgeschlagenen Kandidaten decken die für Infineon wichtigsten Kompetenzbereiche hervorragend ab: Die Herren Dr. Sünner (insbesondere durch seine langjährige Prüfungsausschuss-Tätigkeit bei der Kali + Salz AG), Dr. Puffer und Holdenried verfügen über die für unser anspruchsvolles, wettbewerbsintensives Geschäft unerlässliche Finanzexpertise. Herr Dr. Sünner verfügt zudem über wertvolle Kenntnisse in den Bereichen Unternehmensrecht sowie Compliance und Steuern. Frau Prof. Dr. Schmitt-Landsiedel steht neben Herrn Prof. Dr. Wucherer für fundierte und vor allem branchenspezifische technologische Expertise, die für das Geschäft von Infineon erforderlich ist. Frau Prof. Dr. Schmitt-Landsiedel gewährleistet zusätzlich den gerade für Infineon wichtigen Zugang zu Universitäten und Forschungseinrichtungen. Frau Prof. Dr. Köcher schließlich verfügt über vielfältige Erfahrungen aufgrund ihrer langjährigen Tätigkeit als Geschäftsführerin des Instituts für Demoskopie Allensbach und aus ihrer Aufsichtsrats-tätigkeit in anderen großen Unternehmen sowie über hervorragende Kontakte in die Spitzen der deutschen Wirtschaft und Politik. Beides ist Infineon bisher schon außerordentlich nützlich gewesen.

Der Aufsichtsrat ist überzeugt, dass sein Vorschlag ausgewogen ist und die zur Wahl in den Aufsichtsrat vorgeschlagenen Kandidaten in ihrer Gesamtheit über die

von der Gesellschaft benötigten Kenntnisse, Fähigkeiten und Erfahrungen verfügen. Vor diesem Hintergrund lehnt der Aufsichtsrat den Gegenvorschlag ab und bittet die Aktionäre, in der Hauptversammlung für die Kandidatenvorschläge der Verwaltung zu stimmen.

Neubiberg im Januar 2010

Der Aufsichtsrat

Herr Wilm Diedrich Müller, Neuenburg, stellt folgende Anträge:

Von Herrn Wilm Diedrich Müller,
Am Markt 3, 26340 Neuenburg

An Firma Infineon ~~AG~~ Technologies AG,
Am Campeon 1-12, 85579 Neubiberg

Bezug: Tagesordnungspunkt Nummer drei der
Einladung zur Jahreshauptversammlung der oben
genannten Firma Infineon

Datum: 21. Januar 2010, 18.08 Uhr Reykjavik-Zeit

Zum Tagesordnungspunkt 3: Entlastung der Mitglieder des Vorstands

Personen, ich habe hiermit beantragt, dass für das
Geschäftsjahr 2008/2009 kein Vorstand entlastet
wird

sind begründete meinen Antrag damit, dass die heute laut
oben genannter Einladung nicht einmal das
Ausschütten der aller-kleinsten Dividende ~~ist~~ vorgeschla-
gen ist.

Oben genannter Herr Wilm Diedrich Müller

Von Herrn Wilh. Friedrich Müller,
Am Markt 3, 26340 Neuenburg

Nachrichtlich an Firma Wincor Nixdorf AG
Heinz-Nixdorf-Ring 1, 33106 Paderborn

An Firma Infineon Technologies AG, Am Campeon 1-12,
85579 Neubiberg

Bezug: Tagesordnungspunkt Nummer vier der
Einladung zur ordentlichen Jahreshauptversammlung

Datum: 22. Januar 2010, 6.28 Uhr Reykjavik-Zeit

Zum Tagesordnungspunkt 4: Entlastung der Mitglieder des Aufsichtsrats

Personen, ich habe hiermit beantragt, dass kein Aufsichtsrat für das Geschäftsjahr 2008/2009 entlastet wird und begründete meinen Antrag damit, dass es in demselben Geschäftsjahr 2008/2009 von oben genannter Firma ~~Wincor versäumt worden ist~~, Infineon versäumt worden ist, die oben genannte Firma Wincor einer derartigen Unterrichtseinheit zu unterziehen, die „Freiheitlich-aktionärsdemokratische Grundordnung“ heißt und in der die oben genannte Firma Wincor gelehrt wird, dass das deutsche Wort Herr in das Englische mit dem ausgeschriebenen Wort mister zu übersetzen ~~ist~~.

Oben genannter Herr Müller

Herr Dietrich-E. Kutz, Biberach, stellt folgende Anträge:

From: Dietrich-E. Kutz [mailto:Dietrich-E._Kutz@web.de]
Sent: Tuesday, January 26, 2010 12:39 PM
To: HV
Subject: Gegenanträge zur HV

Dietrich E. Kutz, 88400 Biberach, den 26.01.2010

Infineon Technologies AG

Investor Relations

Am Campeon 1-12

D-85579 Neubiberg

WKN 623 100

Akt.-Nr.: 02000436600

Gegenanträge zur HV am 11.Febr.2010 in München

**Zum Tagesordnungspunkt 3: Entlastung der Mitglieder des Vorstands
Zum Tagesordnungspunkt 4: Entlastung der Mitglieder des Aufsichtsrats**

-Anträge, Entlastung der Mitglieder des Vorstands (TOP 3) und der Mitglieder
des Aufsichtsrats (TOP 4) nicht zu zustimmen

Zum Tagesordnungspunkt 7: Wahlen zum Aufsichtsrat

-Antrag, Wahlen zum Aufsichtsrat (TOP 7), den 6 Empfehlungen die Zustimmung
zu verweigern

Zum Tagesordnungspunkt 12: Einführung des „Infineon Technologies AG Aktienoptionsplan 2010“ zur Ausgabe von Bezugsrechten auf Aktien an Führungskräfte und andere wichtige Mitarbeiter der Infineon Technologies AG und ihrer Konzernunternehmen, Schaffung eines Bedingten Kapitals 2010/I und entsprechende Satzungsänderungen

-Antrag, Einführung des Aktienoptionsplan 2010 (TOP 12) abzulehnen

Begründung:

Das von den Organen vorgelegte Ergebnis ist nicht hinnehmbar. Das Unternehmen wurde in den letzten Jahren unverantwortlich herabgewirtschaftet.

Die zum Aufsichtsrat vorgeschlagenen Empfehlungen sind für den Niedergang verantwortlich. Ein mit einer Korruptionsaffäre belastete, auch Gesamtverantwortlich, Vorschlag zum Aufsichtsrat ist eine Zumutung.

Wenn kein Gewinn gemacht und keine Dividende gezahlt wird, kann auch kein Aktienoptionsplan eingeführt werden.

Machen sie bitte meine Anträge gemäß AktG zugänglich. Die Aktionäre bitte ich, meinen Gegenanträgen zu folgen.

Bitt bestätigen sie mir den ordnungsgemäßen und fristgerechten Eingang und schicken sie mir rechtzeitig vor der HV den Geschäftsbericht 2008/09.

Dietrich-E. Kutz

Herr Bernhard Schimmele, Amden, stellt folgenden Antrag:

26. Februar 2010
Bernhard Schimmele
Bruggstrasse 7
CH-8873 Amden

Infineon Technologies AG
Investor Relations
Am Campeon 1-12
D-85579 Neuiberg

Vorab per Email an hv2010@infineon.com

Hauptversammlung 11. Februar 2010-01-25
Antrag eines Aktionärs zur Abstimmung TOP 12 d

Sehr geehrte Damen und Herren, sehr geehrte Aktionäre,

B Zum Tagesordnungspunkt 12: Einführung des „Infineon Technologies AG Aktienoptionsplan 2010“ zur Ausgabe von Bezugsrechten auf Aktien an Führungskräfte und andere wichtige Mitarbeiter der Infineon Technologies AG und ihrer Konzernunternehmen, Schaffung eines Bedingten Kapitals 2010/I und entsprechende Satzungsänderungen

ich beantrage, die Definition des „Absoluten Erfolgsziels“ im TOP 12 d wie folgt abzuändern und zu genehmigen:

Erste Bedingung für die Ausübung von Bezugsrechten ist, dass der Schlusskurs der Stammaktie der Infineon Technologies AG („Infineon-Aktie“) an der Frankfurter Wertpapierbörse im Xtra-Handel oder einem entsprechenden Nachfolgesystem („Infineon-Aktienkurs“) an mindestens fünfzig (50) aufeinanderfolgenden Handelstagen direkt vor dem Ablauf der Laufzeit des Bezugsrechts den Ausübungspreis erreicht oder übertrifft.

Begründung:

Die ursprüngliche Forderung von mindestens einem (1) Handelstag entspricht keineswegs der Nachhaltigkeit und Solidität einer soliden Geschäftsführung. 1 Handelstag kann durchaus durch Zufall oder Manipulation erreicht werden, während in folgenden Handelstagen die Aktie wieder abstürzen kann. Der Anreiz für die Ausübung der Bezugsrechte der berechtigten Mitarbeiter muss nachhaltig sein.

Mit freundlichen Grüßen

Bernhard Schimmele

Herr Michael Wolff, Neustadt, stellt folgende Anträge:

27 Jan 2010 19:40

HP LASERJET FAX

S. 1

Herr Michael Wolff, Neustadt, stellt folgende Anträge:

C Zum Tagesordnungspunkt 10: Schaffung eines neuen Genehmigten Kapitals 2010/I und entsprechende Satzungsänderung

TOP 10(**)

... bis zum 10. Februar 2012 ... 216.000.000 Euro ...

D Zum Tagesordnungspunkt 11: Schaffung eines neuen, für die Ausgabe von Aktien an Mitarbeiter vorgesehenen Genehmigten Kapitals 2010/II und entsprechende Satzungsänderung

TOP 11 (**)

... bis zum 10. Februar 2012 ... 20.000.000 Euro ...

E Zum Tagesordnungspunkt 12: Einführung des „Infineon Technologies AG Aktienoptionsplan 2010“ zur Ausgabe von Bezugsrechten auf Aktien an Führungskräfte und andere wichtige Mitarbeiter der Infineon Technologies AG und ihrer Konzernunternehmen, Schaffung eines Bedingten Kapitals 2010/I und entsprechende Satzungsänderungen

TOP 12 (**)

... bis zum 10. Februar 2012 ... 12.000.000 Euro ...

F Zum Tagesordnungspunkt 13: Ermächtigung zur Ausgabe von Options- und/oder Wandelschuldverschreibungen nebst gleichzeitiger Schaffung eines Bedingten Kapitals 2010/II und entsprechende Satzungsänderungen

TOP 13 (***)

... bis zum 10. Februar 2012 ... 400.000.000 Euro ...
bis zu 26.000.000 auf den Namen lautende Stückaktien ...

Begründung:

Weitergehende „Vorratsbeschlüsse“ sind derzeit nicht erforderlich.

E Zum Tagesordnungspunkt 12: Einführung des „Infineon Technologies AG Aktienoptionsplan 2010“ zur Ausgabe von Bezugsrechten auf Aktien an Führungskräfte und andere wichtige Mitarbeiter der Infineon Technologies AG und ihrer Konzernunternehmen, Schaffung eines Bedingten Kapitals 2010/I und entsprechende Satzungsänderungen (zu Ziff. 1 d) - Absolutes Erfolgsziel)

TOP 12 d)

... an mindestens zwanzig aufeinander folgenden Handelstagen ...

Begründung:

Einmalige „Kursspitzen“ sind kein geeigneter Maßstab.

Aber: Die neuen Aufsichtsratsmitglieder verdienen einen Vertrauensvorschuss.

A handwritten signature in black ink, consisting of several loops and a long horizontal stroke extending to the right.